

# Ein Traum geht in Erfüllung

Kirchberger Lehrerin Jana Gaitzsch fährt zu Football-WM nach Schweden

In den nächsten Tagen muss sich Jana Gaitzsch langsam aber sicher ans Packen machen, denn vom 28. Juni bis 3. Juli findet in Schweden die erste Weltmeisterschaft im Frauen-Football statt und die Lehrerin wird mit von der Partie sein. Klein, aber fein ist das Teilnehmerfeld: Schweden, Finnland, USA, Kanada, Österreich und Deutschland. „Bislang haben erst Finnland und Schweden gegeneinander gespielt“, erzählt die 32 Jahre alte Lehrerin von der Schloss-Schule Kirchberg. Neuland also, wohin man schaut, und Gegner, die man nicht wirklich einschätzen kann. Zum Football gekommen ist Jana Gaitzsch durch einen Zufall. Sie ist – man mag es kaum glauben – angesprochen worden, hat dann mal reingeschnüffelt in die Sportart und – ist dageblieben. Zumeist in der Defense als Linebaker, aber schon mal als Runningback.

Wenn man weiß, dass es im deutschen Frauen-Football eine erste Liga mit acht Teams und erst seit zwei Jahren eine zweite mit ebenso vielen, kann man ermessen, was die Spielerinnen zum Teil auf sich nehmen, um ihrem Sport nachzugehen. Jana Gaitzsch hat zunächst in Dresden gespielt und wechselte dann zu den Lauda Hornets („die gibt es schon nicht mehr“).

Seit Winter trainiert sie mit den Nürnberg Hurricanes, wo sie auch Titans-Headcoach Tom Nittel traf. Man braucht auf jeden Fall sehr viel

Enthusiasmus und Improvisationsvermögen, „den Willen, etwas aus sich zu machen“, erzählt sie weiter.

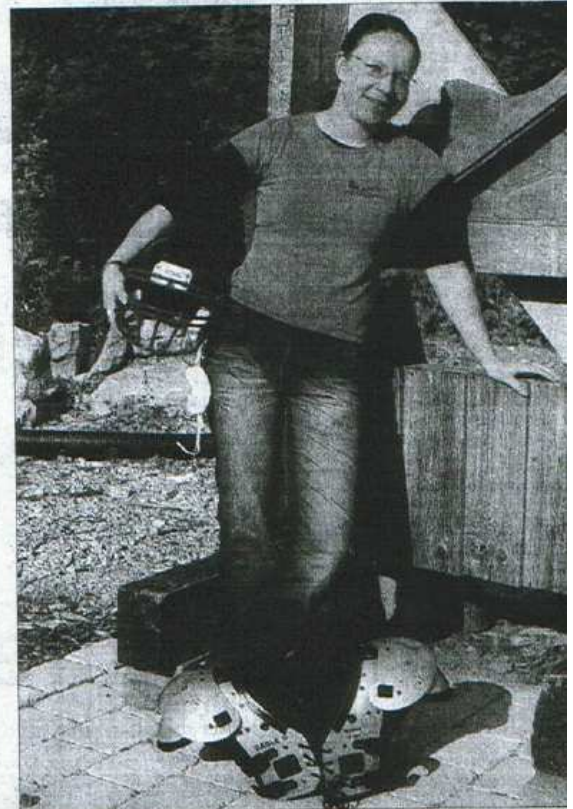
Das Projekt Frauen-Nationalmannschaft ist noch ein junges Pflänzchen (im Oktober entstanden). Jana Gaitzsch schickte ihre Bewerbung ein, durchlief erfolgreich die einzelnen Kader-Maßnahmen (von anfangs 120 auf jetzt 45 Spielerinnen) – und wird in Schweden dabei sein. Sportlich war die junge Frau schon immer, hat früher (bis 1996) Eisschnelllauf betrieben und später Ju Jitsu (unter anderem Sachsen-Meisterin) trainiert.

Am Football fasziniert sie „das Zusammenspiel von Körper und Geist. Es wird physisch hart trainiert (Kraft, Ausdauer), man muss gut koordinieren können, das Spiel überblicken und lesen (dickes Playbook).“

In Kirchberg hat die Lehrerin für Geschichte, Gemeinschaftskunde und Ethik inzwischen auch eine Football-AG aufgebaut. „Wir spielen Flag-Football und sind jetzt langsam so weit, dass wir uns einen Gegner suchen können!“ Was bleiben für die Spielerin noch für sportliche Ziele? Mit Dresden vielleicht mal in die Play Offs kommen und „als Spielerin mich immer weiter verbessern“.

Und eins ist Jana Gaitzsch ganz wichtig: „Wir kriegen natürlich kein Geld. Im Gegenteil, wir müssen sogar noch welches mitbringen. ...!“

KLAUS HELMSTETTER



Jana Gaitzsch wird in Kürze nach Schweden aufbrechen, um dort Weltmeisterschaft im Football für Frauen teilzunehmen. Foto: Klaus